



Genosse Heinz Rohwerder ist Meister in der Jungrinderanlage Spornitz. Ob in guter Qualität und in der vorgegebenen Menge den Tieren Futter gereicht wird, das kontrolliert er ständig. Übrigens: Das Kollektiv der Jungrinderanlage wurde im April zum viertenmal «Sieger im republikweiten Wettbewerb seiner Bewertungsgruppe.

Foto: LPG

den Sorgfalt bei der Arbeit, dann führt das im Kollektiv stets zur Auseinandersetzung. Der Standpunkt, daß jedes verendete Tier ein für die Volkswirtschaft verlorenes Tier ist, setzt sich immer stärker durch. Daß er sich weiter festigt, darauf nehmen besonders die Genossen in den Brigaden Einfluß und das nicht ohne Erfolg. In einer unserer letzten Mitgliederversammlungen haben wir uns darüber beraten, wie die Kommunisten allen Mitgliedern der Genossenschaft die zehn Punkte der vom Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie der achtziger Jahre erläutern. Festgelegt wurde, in jedem Arbeitskollektiv dazu aufzutreten und die Punkte in ihrer Bedeutung so überzeugend zu erklären, daß daraus konkrete Schlußfolgerungen gezogen werden können.

Einige solcher Diskussionen sind schon erfolgt. Es gab Vorschläge dazu, wie die Arbeit im Kollektiv noch effektiver gestaltet werden kann, wie der Aufwand zum Ergebnis zu senken ist, wo sich Rationalisierungen in den Anlagen lohnen würden und anderes. Es blieben aber auch eigene Verpflichtungen nicht aus. In mehreren Brigaden und von einzelnen Genossenschaftsmitgliedern wurden die persönlich-schöpferischen Pläne bzw. das persönliche Planangebot, die zum Jahresanfang unterbreitet worden waren, überprüft und ergänzt. So gibt es gerade bei den Viehpflegern neue persönliche Ziele, um den Plan mit einem geringen Aufwand an Kosten und Futter zu erfüllen und zu überbieten.

Alfred Lobbe
•Parteisekretär der LPG (T) Spornitz, Kreis Parchim

Leserbriefe

Ein Schwerpunkt der Massenarbeit

Der VEB Waggonbau Görlitz produziert Reisezugwagen vorwiegend für den Export in das sozialistische Wirtschaftsgebiet sowie für das NSW. Diese Aufgabe steht auch für die kommenden Jahre und ist unter den komplizierten außenwirtschaftlichen Bedingungen und des verschärften Klassenkampfes, den wir ständig auf den kapitalistischen Märkten verspüren, zu lösen. Höchste Qualität im umfassendsten Sinne, schnelle Reaktion auf Veränderungen des Außenmarktes

sowie die Fertigung mit niedrigen Kosten und einer hohen Devisenrentabilität für unsere Republik sind deshalb die entscheidenden Grundsätze unserer Arbeit.

Als APO-Technik haben wir eine besonders große Verantwortung für die Gesamtaufgaben des Betriebes. Dementsprechend haben wir auch mit der intensiven Auswertung der Parteitagdokumente innerhalb der APO — gemeinsam mit Kollegen — begonnen, um uns für die künftigen Aufgaben zu rü-

sten. Anhand der vorliegenden Kennziffern bis 1985, insbesondere für den Plan Wissenschaft und Technik, ist ein konkreter Vergleich zu den volkswirtschaftlichen Erfordernissen insgesamt möglich. Für die Lösung der Aufgaben in Wissenschaft und Technik spielen die zehn Schwerpunkte der ökonomischen Strategie für die 80er Jahre in der Diskussion eine besondere Rolle. Etwa 80 Prozent des Zuwachses an Arbeitsproduktivität konnten im Fünfjahrplan 1976 bis 1980 über den Plan Wissenschaft und Technik realisiert werden. Die Aufgabe im